

# Wie läuft das im Refendariat?

**Beitrag von „Anja82“ vom 30. Mai 2004 15:07**

Hallo ihr Lieben,

erstmal hallo. Ich studiere im Moment noch in Lüneburg LA für Grund-, Haupt-, und Realschulen (Schwerpunkt Grundschule).

Im Februar werde ich schriftliche Prüfungen haben, im Mai mündliche und hoffentlich nächstes Jahr im November mein Ref. anfangen.

Ich habe jetzt eine Frage. Wann finden die Seminare überhaupt statt? Immer nach der Zeit in der Schule? Jeden Tag? Und: Muss man bei allen Stunden seiner Klasse da sein?

Mein Problem ist, dass ich einen Hund habe (ich weiß hört sich blöd an) und mir jetzt jemand sagte, dass man immer nach der Schule zum Seminar muss. Das würde bedeuten, dass ich über 10 Stunden ausser Haus wäre. Ist das wirklich so?

Liebe Grüße Anja.

---

**Beitrag von „Britta“ vom 30. Mai 2004 16:15**

Hallo Anja,

nein, so stimmt das ganz sicher nicht - wann solltest du denn dann noch vor- und nachbereiten? Bei mir (auch GS, aber NRW) ist es so, dass ich nur donnerstags Seminar hab, dafür aber ganztägig. Ich weiß aber, dass es in anderen Seminaren auch so gehandhabt wird, dass das Seminar auf zwei Tage verteilt wird - das kann dir also keiner vorher sagen. Du wirst auch höchstwahrscheinlich in mehreren Klassen sein, nicht nur in einer, weil du (so ist es jedenfalls bei uns) insgesamt 12 Stunden in deinen Fächern abdecken musst. Darum kenne ich niemanden, bei dem das in nur einer Klasse klappt. Du bist dann natürlich auch nur in deinen Stunden in der Klasse. Bei bestimmten Fächerkombis kann es auch dazu führen, dass du in fünf oder mehr Klassen bist.

Dazu kommen natürlich noch Veranstaltungen wie Konferenzen etc., deren Häufigkeit von deiner Schule abhängt.

Ich hoffe, ich konnte dir ein wenig weiterhelfen

LG

Britta

---

**Beitrag von „Malina“ vom 30. Mai 2004 17:54**

Hallo Anja,

ich mache in Niedersachsen Referendariat (allerdings nicht in Lüneburg) und bei uns ist es auch so, dass wir mindestens 12 Stunden die Woche hospitieren bzw. unterrichten müssen.

Am Anfang eines jeden Halbjahres erhalten wir einen Plan mit den Seminarterminen (jedes Fachseminar tagt zu unterschiedlichen Terminen). Die Seminartage sind bei uns allerdings grundsätzlich immer dienstags und donnerstags. Der Donnerstag ist daher "schulfrei", am Dienstag wird man nach der 2. Stunde freigestellt. Manchmal hat man an einem Donnerstag zwei Seminare direkt nacheinander (8:00-18:00 Uhr). An einigen Donnerstagen hat man dafür dann aber auch gar kein Seminar (und keine Schule) und somit den kompletten Tag frei.

Ich habe selber einen Hund und es lässt sich eigentlich ganz gut arrangieren, da man ja mittags und nachmittags zumeist zu Hause ist.

Viele Grüße

---

**Beitrag von „Justus Jonas“ vom 30. Mai 2004 20:16**

Hi Ho,

bei mir an der Schule haben auch zwei Referendarinnen einen Hund und kriegen das hin, allerdings muss öfter mal jemand anders einspringen. Mir wär's mit einem Tier im Ref zuviel gewesen, aber das ist wohl auch eine Typfrage.

Grüße,

JJ

---

**Beitrag von „Anja82“ vom 30. Mai 2004 20:22**

Hallo und danke für eure schnellen Antworten.

Ich weiß noch nicht wo ich in Niedersachsen mein Ref. machen "möchte". Mein Wunsch wäre Buchholz. Danach Lüneburg, oder wenns nicht anders geht Stade. Hat jemand Erfahrungen mit diesen Seminaren?

Naja wenn es zwei Tage die Woche sind, lässt sich ja immer was arrangieren. Klar ist es stressig, aber auch wunderschön und bei Spaziergängen kann man wunderbar entspannen.

Was ich jetzt nicht ganz verstanden habe ist das mit den 12 Stunden. Muss man die unterrichten? Ich habe doch 3 Fächer. (ich Deutsch, Mathe, SU) Die kann man doch in einer Klasse "verbringen", oder habe ich einen Denkfehler. Ich habe meine Schulpraktika in HH gemacht. Dort war immer ein Referendar in einer Klasse. Oder ist das nicht einheitlich?

Liebe Grüße Anja.

---

### **Beitrag von „Malina“ vom 30. Mai 2004 20:39**

Hallo Anja,

die 12 Stunden, die du unterrichten musst, sind auf die verschiedenen Fächer verteilt. Dir wird ja in jedem Fach ein Fachlehrer als Betreuung zugewiesen. Du unterrichtest dann in der Regel auch in den jeweiligen Klassen der Fachbetreuer.

Also beispielsweise montags zwei Stunden Deutsch in der 4a, dann eine Stunde Sachkunde in der 3c und eine Stunde Sport in der 1a. Wieviele Stunden du in den Lang- und Kurzfächern geben musst, wird vom Seminar vorgeschrieben. Bei uns sind es beispielsweise 5 Stunden die Woche im Langfach.

Du musst am Ende den Prüfungsunterricht in zwei Fächern und zwei verschiedenen Klassen (verschiedene Jahrgangsstufen!) zeigen, daher musst du auch in mindestens zwei Klassen Unterricht gegeben haben.

Viele Grüße, Malina

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 30. Mai 2004 20:43**

Klar, mit der Fächerkombi kann das funktionieren. In NRW werden wir seit diesem Durchlauf nur noch in 2 Fächern ausgebildet (obwohl wir drei studiert haben - frag nicht nach dem Sinn 😞 ) und da gibt es viele Fälle, wenn man Musik oder Englisch oder so hat, wo das mit der einen Klasse nicht funktioniert. Du musst halt nur gucken: Wir sollen in beiden Fächern ungefähr zu gleichen Teilen ausgebildet werden; wenn ich aber in einer ersten Klasse beispielsweise anfangen, heißt das, dass ich nur eine Stunde SU pro Woche habe - eigentlich müsste das dann schon anders geregelt werden. Aber das sind halt alle Regelungen für NRW...

Die 12 Stunden hospitierst du am Anfang, recht bald sollst du sie aber voll unterrichten (unter Aufsicht natürlich). Wir haben dann im 2. und 3. Ausbildungshalbjahr von den 12 Stunden 9

Stunden bedarfsdeckenden Unterricht - allein in der Klasse. Aber wie gesagt: in NRW.

Gruß

Britta

---

### **Beitrag von „löwe“ vom 30. Mai 2004 21:10**

Hallo Anja,

ich habe auch einen Hund, und der lässt sich generell ganz gut mit unserem Beruf vereinbaren. Im Referendariat hatte ich ihn noch nicht und hätte es auch kaum geschafft, da ich zu dieser Zeit viel unterwegs war, oft bis abends (Schule, Seminar und Wohnort lagen in drei versch. Städten). Ich denke, es klappt, wenn

- der Hund auch mal 6 Std alleine bleiben kann
- man schulnah wohnt (und an langen Konferenztagen in der Mittagspause mal schnell nach Hause düsen kann)
- man zur Not jemanden hat (Partner, Freunde, Nachbarn), der Gassi geht.
- wenn man will, dass es klappt!!!

Hoffentlich klappt es mit deinem Wunschseminarort!

Viel Erfolg fürs Examen,

Löwe

---

### **Beitrag von „sina“ vom 30. Mai 2004 21:48**

Hallo, Malina!

Machst du dein Ref in NRW / Grundschule? Dass man seine Examensprüfung in zwei verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen machen muss wusste ich nämlich noch nicht. Bei uns ist das -glaube ich zumindest - anders geregelt? Oder liege ich da falsch?

Was ist bei euch denn ein Lang- bzw. Kurzfach?

Grüße,

Sina

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 30. Mai 2004 22:41**

@ Sina

Bei mir war es im letzten Jahr noch so, dass ich meine Prüfung in beiden Fächern in der gleichen Klasse gemacht habe.

Es wird zwar immer gesagt, dass die Prüfer es gerne sähen, wenn man in zwei versch. Klassen die Prüfung macht, aber wenn es nicht geht ist es auch ok. Meine Direktorin hat dazu in der kurzen Informationsphase vor Prüfungsbeginn (wenn ein an der Ausbildung Beteiligter der Schule kurz was über dich sagt) kurz erklärt, warum es so ist (ich habe die Prüfung in SU und DT gemacht und hatte in der anderen Klasse nur Mathe). LG, Nof. 😊

---

### **Beitrag von „Malina“ vom 31. Mai 2004 02:08**

@ Sina und Nofretete,

ich mache mein Referendariat in Niedersachsen an einer Grundschule. Anja hatte ja geschrieben, dass sie in Niedersachsen Referendariat machen möchte.

Hier läuft vieles anders ab, als in NRW. Angefangen darüber, dass das Studium bei uns Grund-, Haupt- und Realschullehramt heißt bis dahin, dass wir 18 Unterrichtsbesuche zeigen müssen etc.. Eine Kollegin von mir hat ihr Ref. in NRW gemacht und wir waren ganz erstaunt, dass alles so unterschiedlich geregelt ist. Das Wort AKO (heißt doch so?) kannte ich z.B. nicht einmal, weil wir so etwas hier nicht haben und unsere Fachbetreuer brauchen auch keine Beurteilung zu schreiben und der Prüfungsunterricht muss in zwei verschiedenen Klassen gezeigt werden und und und

Viele Grüße, Malina 😊

---

### **Beitrag von „Malina“ vom 31. Mai 2004 02:19**

Hallo Sina,

sehe gerade, dass du ja fragtest, was bei uns ein Lang- und Kurzfach ist.

Zu Beginn des Studiums mussten wir festlegen, welches von den drei Fächern wir als Langfach und welche als Kurzfächer studieren wollten und dann im Langfach entsprechend mehr Seminare belegen bzw. Scheine machen.

Im Ref. müssen wir in unserem Langfach mehr Stunden unterrichten und haben in dem Langfach auch mehr Seminartermine als in unseren anderen Fächern.

Grüße, Malina

---

**Beitrag von „Anja82“ vom 31. Mai 2004 14:58**

Hallo Malina,

das ist jetzt aber auch schon etwas anders geregelt in der Uni. Die, die vor 2 Semestern angefangen haben, konnten auch 2 Langfächer wählen. Zumindest in Lüneburg.

Liebe Grüße Anja.